Herren Bezirksklasse C Gruppe 4 Main-Spessart (Bayerischer TTV - Unterfranken-West)

TSV 1891 Himmelstadt II : TSV 1895 Karlburg
Freitag, 06.10.2023, 19:30 Uhr

Spieltag 1 für den TSV 1891 Himmelstadt II: TSV 1891 Himmelstadt II und TSV 1895 Karlburg trennen sich unentschieden

Nach ca. 200 Minuten Spielzeit nahm der TSV 1895 Karlburg beim 8:8 gegen den TSV 1891 Himmelstadt II in der Herren Bezirksklasse C Gruppe 4 Main-Spessart (Bayerischer TTV - Unterfranken-West) einen Zähler mit. Besonders Wolfram Hemmelmann behielt in diesem engen Mannschaftskampf die Nerven und konnte all seine Spiele für den TSV 1891 Himmelstadt II gewinnen. Die Zuschauer sahen eine umkämpfte Begegnung mit einem Satzverhältnis von 29:32.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Fast verloren schien das Spiel von Schuhmann / Scheller gegen Netrval / Zeitz, als es zwischenzeitlich 0:2 hieß. Am Ende hatten Schuhmann / Scheller jedoch die richtige Taktik gefunden und siegten in fünf Sätzen. Die Aufholjagd wurde somit belohnt. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Schiffmann / Theiß gegen Keller / Zeitz. Da war final wirklich nichts zu holen. Einen sicheren Punkt für ihr Team holten im Anschluss Schotter / Hemmelmann bei ihrem Sieg in drei Sätzen gegen Kübert / Hack. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Randolf Schuhmann kam mit der Spielweise von Johannes Keller am Tisch gut zu Recht und musste schlussendlich lediglich einen Satz verloren geben. Die Partie, die man auf Basis der TTR-Werte als offen einschätzen musste, endete mit einem 3:1-Erfolg. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Lothar Scheller über die 1:3-Niederlage gegen Nico Netrval hinweggetröstet werden musste. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte am Nachbartisch Michael Schiffmann beim 2:3 gegen Dominik Zeitz. Das Spiel, das bereits von der Papierform als umkämpft erwartet werden konnte, verlor Schiffmann dennoch im 5. Satz. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Ein hartes Stück Gegenwehr konnte derweil Johann Schotter beim 2:3 gegen Bernd Zeitz leisten. Am Ende verlor er jedoch knapp und konnte somit nur beinahe einen sensationellen Erfolg verbuchen. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Wolfram Hemmelmann hatte im Einzel gegen Thomas Hack am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Norman Kübert war für Uwe Theiß letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Das musste man neidlos anerkennen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Randolf Schuhmann beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Nico Netrval. Das musste man neidlos anerkennen. Ohne Satzgewinn für Lothar Scheller verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Johannes Keller. Michael Schiffmann gelang es danach Bernd Zeitz zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Mittlerweile stand es damit 5:7. Mit 3:1 hatte Johann Schotter im Einzel gegen Dominik Zeitz die Nase vorn und verbuchte somit einen auf Basis der TTR-Werte überraschenden Erfolg. Mit 3:1 siegte nachfolgend Wolfram Hemmelmann gegen Norman Kübert und gab dabei nur einen Satz ab. Nichts auszurichten hatte wiederum am Nachbartisch Uwe Theiß beim 7:11, 5:11, 9:11 gegen Thomas Hack, obwohl die beiden auf dem

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 07.10.2023 (11:41) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Papier als in etwa ebenbürtig einzustufen gewesen waren. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Die richtige Herangehensweise hatten Schuhmann / Scheller beim Sieg in drei Sätzen gegen Keller / Zeitz ab dem ersten Ballwechsel. Da gab es nichts zu rütteln. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des TSV 1891 Himmelstadt II tritt dabei geben den TTC Rettersheim II an, während es der TSV 1895 Karlburg mit dem TuS Frammersbach II zu tun bekommt.

Statistik:
TSV 1891 Himmelstadt II
Doppel: Schuhmann / Scheller 2:0, Schiffmann / Theiß 0:1, Schotter / Hemmelmann 1:0
Einzel: R. Schuhmann 1:1, L. Scheller 0:2, M. Schiffmann 1:1, J. Schotter 1:1, W. Hemmelmann 2:0, U. Theiß 0:2
TSV 1895 Karlburg
Doppel: Keller / Zeitz 1:1, Netrval / Zeitz 0:1, Kübert / Hack 0:1
Einzel: N. Netrval 2:0, J. Keller 1:1, B. Zeitz 1:1, D. Zeitz 1:1, N. Kübert 1:1, T. Hack 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 07.10.2023 (11:41) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").